

Entscheidungspapier

# Zonenkonzept externe Lagerplätze

WAMAS Lift & Store 2.8

Standard · Deutsch (de-CH)

Entscheidungsgrundlage · Brütisch Technology AG · Projekt 3796

Marek, Projektleiter SSI SCHÄFER

**LOGIMAT**

SSI SCHÄFER

V 1.0 · 23.10.2026

**WAMAS**

**SSI SCHÄFER**

## Inhaltsverzeichnis

|                                                        |          |
|--------------------------------------------------------|----------|
| <b>1 Über dieses Dokument.....</b>                     | <b>3</b> |
| 1.1 Zweck.....                                         | 3        |
| 1.2 Dokumentinformationen.....                         | 3        |
| <b>2 Ausgangslage.....</b>                             | <b>4</b> |
| 2.1 Ist-Stand Testsystem.....                          | 4        |
| 2.2 Warum die Zone wichtig ist.....                    | 4        |
| 2.3 Praxisbeispiel.....                                | 4        |
| <b>3 Varianten.....</b>                                | <b>5</b> |
| 3.1 Variante A – bestehende Zone (z. B. ZONEA).....    | 5        |
| 3.2 Variante B – neue Zone EXTERN.....                 | 5        |
| 3.3 Gegenüberstellung.....                             | 5        |
| <b>4 Empfehlung und nächste Schritte.....</b>          | <b>6</b> |
| 4.1 Empfehlung.....                                    | 6        |
| 4.2 Massnahmenplan (bei Entscheid für Variante B)..... | 6        |
| 4.3 Offene Punkte (zu klären).....                     | 6        |
| 4.4 Stolperfallen.....                                 | 6        |
| 4.5 Quellenverzeichnis.....                            | 6        |

# 1 Über dieses Dokument

## 1.1 Zweck

Dieses Papier dient als Grundlage für den heutigen Entscheid mit der Brütsch Technology AG: **Welcher Zone werden die externen Lagerplätze zugeordnet?** Betroffen sind die Palettenregale A–O, das Blocklager P und die Fachbodenregale Q–W mit ca. 425 Plätzen im Lagerort WAM.

Zur Wahl stehen zwei Varianten: Zuordnung zu einer bestehenden Logimat-Zone (Variante A) oder eine neue Zone EXTERN (Variante B). Kapitel 2 beschreibt die Ausgangslage, Kapitel 3 vergleicht die Varianten, Kapitel 4 enthält Empfehlung, nächste Schritte und offene Punkte.

### Entscheid in Kürze

Empfohlen wird **Variante B: neue Zone EXTERN**. Sie trennt externe Plätze sauber von den Logimaten – im WAMAS, in der Schnittstelle und in Abacus. Der Mehraufwand liegt in einer neuen signierten Konfigurationsdatei von SSI SCHÄFER und einem neuen Lagerbereich in Abacus.

## 1.2 Dokumentinformationen

| Merkmal           | Angabe                                                                                            |
|-------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Titel             | Zonenkonzept externe Lagerplätze                                                                  |
| Produkt / Release | WAMAS Lift & Store 2.8                                                                            |
| Dokumentversion   | 1.0                                                                                               |
| Stand             | 23.10.2026                                                                                        |
| Autor             | Marek, Projektleiter SSI SCHÄFER                                                                  |
| Sprache           | Deutsch (de-CH)                                                                                   |
| Zielgruppe        | Brütsch Technology AG (Projektleitung, Logistik, Abacus-Verantwortliche), SSI SCHÄFER Projektteam |
| Grundlage         | Ist-Stand Testsystem (Kopie), Lizenz-/Anlagenkonfiguration, Projektbesprechungen                  |

## 2 Ausgangslage

### 2.1 Ist-Stand Testsystem

Auf dem Testsystem (Kopie) ist der Lagerort **LogiMat** mit zwei Zonen eingerichtet:

| Zone  | Anlage     | Öffnungen |
|-------|------------|-----------|
| ZONEA | Logimat A1 | 1–3       |
| ZONEB | Logimat B1 | 1–2       |

Tab. 1: Zonen im Testsystem (Ist-Stand)

- Externe Lagerplatzgruppen müssen **zwingend einer Zone** zugeordnet sein. Einen Zonentyp «extern» gibt es nicht.
- Zonen sind Teil der vom Hersteller **signierten Lizenz-/Anlagenkonfiguration** (logimatPmsImport). Eine neue Zone kann nicht per Dialog angelegt werden, sondern erfordert eine **neue Konfigurationsdatei von SSI SCHÄFER**.
- Die Lizenzdatei enthält **keine Begrenzung** für die Anzahl externer Plätze.
- Der Parameter `logimat.user.allowMultipleZones` steht aktuell auf `false`: Ein Benutzer arbeitet jeweils in einer Zone.
- Heute ist bereits eine Testgruppe A der Zone ZONEA zugeordnet.

Quelle: Testsystem Brütsch (Kopie), Lizenz-/Anlagenkonfiguration, Parameterstand

### 2.2 Warum die Zone wichtig ist

Die Zone ist nicht nur eine interne Ordnungsgrösse, sondern bestimmt den Datenaustausch mit dem ERP:

- Die Schnittstelle zu **Abacus** (BSB XML/BPE) ist **zonengebunden**. Telegramme für Aufträge, Bestände und Rückmeldungen werden **je Zone adressiert**.
- Die Zonenwahl legt damit fest, **wie Abacus die externen Plätze abbilden muss** – als Teil eines bestehenden Bereichs oder als eigener Bereich.
- Jede Zone hat **eigene Prozessbereiche und Verarbeitungs-Threads**. Eine eigene Zone entkoppelt die Verarbeitung der externen Plätze von den Logimaten.
- Über die Zone wird auch die **Benutzeranmeldung** gesteuert (siehe `logimat.user.allowMultipleZones`).

Quelle: Schnittstellenkonzept Abacus (BSB XML/BPE), Projektbesprechungen

### 2.3 Praxisbeispiel

Ein Abacus-Auftrag für Material aus dem Palettenregal B wird bei Variante B an die Zone EXTERN adressiert und erscheint nur bei den Benutzern der Regal-/Paletten-Kommissionierung. Ein Auftrag für den Logimat A1 läuft unverändert über ZONEA. Bei Variante A würden beide Aufträge über ZONEA laufen und müssten in Abacus anhand des Lagerplatzes unterschieden werden.

## 3 Varianten

### 3.1 Variante A – bestehende Zone (z. B. ZONEA)

Die externen Lagerplatzgruppen werden einer bestehenden Logimat-Zone zugeordnet, z. B. ZONEA.

#### Vorteile

- Keine neue Lizenz-/Konfigurationsdatei nötig.
- Sofort umsetzbar; heute bereits mit Testgruppe A an ZONEA im Einsatz.

#### Nachteile

- Externe Bestände werden in Schnittstelle und Abacus **mit Logimat A vermischt**.
- Abacus müsste innerhalb von Zone A zwischen Logimat und externen Plätzen unterscheiden bzw. die Logik erweitern.
- Weniger saubere fachliche und technische Trennung (gemeinsame Prozessbereiche und Threads).
- Benutzeranmeldung gemeinsam für Logimat-Bediener und Regal-/Paletten-Kommissionierung.

### 3.2 Variante B – neue Zone EXTERN

Für die externen Plätze wird eine eigene Zone EXTERN eingeführt.

#### Vorteile

- **Saubere Trennung** von Logimaten und externen Plätzen.
- In Abacus ein eigener Lagerbereich EXTERN, der **eins zu eins der Zone** entspricht.
- Telegramme (Aufträge, Bestände, Rückmeldungen) sind klar getrennt.
- Eigene Benutzer für die Regal-/Paletten-Kommissionierung, getrennt von den Logimat-Bedienern – passt fachlich. Brauchen einzelne Benutzer beide Bereiche, wird `logimat.user.allowMultipleZones` auf `true` gesetzt.

#### Nachteile / Aufwand

- Neue, vom Hersteller **signierte Konfigurationsdatei** nötig, inkl. Import und Test.
- Schnittstellenkonfiguration für die neue Zone.
- Anpassung in Abacus (neuer Lagerbereich EXTERN, Mapping).

#### Namensgebung

Bewusst EXTERN statt C: Eine Zone «C» würde einen dritten Logimaten suggerieren.

### 3.3 Gegenüberstellung

| Kriterium                 | Variante A: bestehende Zone           | Variante B: Zone EXTERN                                   |
|---------------------------|---------------------------------------|-----------------------------------------------------------|
| Neue Konfigurationsdatei  | nicht nötig                           | nötig (signiert, SSI SCHÄFER)                             |
| Verfügbarkeit             | sofort                                | nach Lieferung, Import und Test                           |
| Trennung Logimat / extern | vermischt in Zone A                   | sauber getrennt                                           |
| Abbildung in Abacus       | Unterscheidung innerhalb Zone A nötig | eigener Lagerbereich EXTERN (1:1)                         |
| Telegramme                | gemeinsam mit Logimat A               | eigene Adressierung je Zone                               |
| Benutzer                  | gemeinsame Anmeldung                  | getrennt; bei Bedarf <code>allowMultipleZones=true</code> |
| Aufwand Abacus            | Logik innerhalb Zone A erweitern      | neuer Lagerbereich und Mapping                            |

Tab. 2: Entscheidungstabelle Variante A vs. B

## 4 Empfehlung und nächste Schritte

### 4.1 Empfehlung

SSI SCHÄFER empfiehlt **Variante B – neue Zone EXTERN**. Der einmalige Aufwand für Konfigurationsdatei, Schnittstelle und Abacus-Lagerbereich ist überschaubar und führt zu einer klaren, langfristig wartbaren Struktur: eine Zone pro Lagerbereich, eindeutige Telegramme und fachlich passende Benutzerrollen. Variante A bleibt als Übergangslösung für Tests nutzbar (Testgruppe A an ZONEA).

### 4.2 Massnahmenplan (bei Entscheid für Variante B)

| Nr. | Massnahme                                                           | Zuständig                     | Termin (TT.MM.JJJJ) |
|-----|---------------------------------------------------------------------|-------------------------------|---------------------|
| 1   | Konfigurationsdatei mit Zone EXTERN bei SSI SCHÄFER anfragen        | Marek (SSI SCHÄFER)           |                     |
| 2   | Neuen Lagerbereich EXTERN in Abacus festlegen                       | Brütsch / Abacus              |                     |
| 3   | Schnittstellen-Mapping Zone EXTERN ↔ Lagerbereich EXTERN definieren | Brütsch / Abacus, SSI SCHÄFER |                     |
| 4   | Entscheid allowMultipleZones (true/false)                           | Brütsch                       |                     |
| 5   | Import der Konfigurationsdatei auf dem Testsystem                   | SSI SCHÄFER                   |                     |
| 6   | Lagerplatzgruppen in LM125 der Zone EXTERN zuordnen                 | SSI SCHÄFER / Brütsch         |                     |
| 7   | Lagerplätze per CSV-Import (LM127) anlegen                          | SSI SCHÄFER / Brütsch         |                     |
| 8   | Telegrammtest Aufträge, Bestände, Rückmeldungen                     | Brütsch / Abacus, SSI SCHÄFER |                     |

Tab. 3: Nächste Schritte – Termine in der Besprechung festlegen

### 4.3 Offene Punkte (zu klären)

#### Zu klären

Klickweg bzw. Ablauf für den Import der neuen Konfigurationsdatei (logimatPmsImport) ist noch nicht belegt.  
Lieferzeit der signierten Konfigurationsdatei durch SSI SCHÄFER.  
Umgang mit der bestehenden Testgruppe A an ZONEA nach Einführung der Zone EXTERN.  
Umfang der Abacus-Anpassung (Lagerbereich, Mapping) und Zuständigkeit auf Kundenseite.

### 4.4 Stolperfallen

- Externe Gruppen ohne Zone sind nicht zulässig – jede Gruppe braucht eine Zone.
- Wird die Zone gewechselt, muss das Schnittstellen-Mapping in Abacus mitziehen; sonst laufen Telegramme in den falschen Bereich.
- Benutzer, die Logimat **und** externe Plätze bedienen, können sich mit allowMultipleZones=false nur in einer Zone anmelden.

### 4.5 Quellenverzeichnis

| Kürzel           | Bedeutung / Grundlage                                    |
|------------------|----------------------------------------------------------|
| BSB XML/BPE      | Schnittstelle WAMAS – Abacus                             |
| logimatPmsImport | Signierte Lizenz-/Anlagenkonfiguration des Herstellers   |
| LM125 / LM127    | Dialoge Lagerplatzgruppen / Lagerplätze (CSV-Import)     |
| Testsystem       | Kopie des Brütsch-Systems, Ist-Stand Zonen und Parameter |

Tab. 4: Abkürzungen und Grundlagen